



⑯ Offenlegungsschrift

⑯ DE 3330612 A1

⑯ Int. Cl. 3:

E04F 15/024

Mit Einverständnis des Anmelders offengelegte Anmeldung gemäß § 31 Abs. 2 Ziffer 1 PatG

⑯ Anmelder:

Breitenbach, Otto, 8775 Partenstein, DE

⑯ Erfinder:

gleich Anmelder

DE 3330612 A1

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑯ Stellboden-Raster-Systeme sowie Fassaden-Unterkonstruktion

STELLBODEN-RASTER-SYSTEME ermöglichen kürzeste Innenausbauzeiten und bieten optimale Voraussetzungen für die Aufnahme der sanitären und elektrischen Versorgungsleitungen sowie der Telefonleitungen.

Des weiteren bietet das STELLBODEN-RASTER-SYSTEM die Möglichkeit der Integration einer Bodenkanal-Umluft-Raumheizung.

Da STELLBODEN-RASTER-SYSTEME in ihrer Konstruktion einfach und praktisch überlegt sind, können diese Systeme von jedermann ohne besondere Vorbildung eingebaut und verlegt werden.

DE 3330612 A1

Patentansprüche:

Oberbegriff: 1. STELLBODEN-RASTER-SYSTEME
sind Elemente aus Aluminium, Stahl oder Kunststoff, die sich in einem speziellen Verbindungssystem problemlos zu einer justierbaren Stellboden-Unterkonstruktion zusammenfügen lassen,

Kennzeichnender Teil: dadurch gekennzeichnet, daß die zusammengefügten Einzelelemente ein horizontal ausgerichtetes tragbares Raster-System ergeben, in das die eigentlichen Fußboden-Elemente trocken eingelegt werden können.

STELLBODEN-RASTER-SYSTEME bestehen aus den höhenverstellbaren Stütz-Elementen Kegelflansch-Teller und den Trag- und Verbindungselementen Aluminium-T oder -Kreuzprofilen.

Durch das Raster-System entstehen Quadrate oder Rechtecke, in die die Fußboden-Elemente wie Fliesen, Holzparkett, Hartfaserplatten, Marmor, Schiefer oder auch Kunststeine aufgenommen werden können. Für spezielle Böden mit besonderen Anforderungen sind auch vorgefertigte Kassetten aus starkem Aluminium- oder V2a-Stahlblech als Bodenbelag denkbar. Die Verbindungsungen werden durch Kunststoff-Fugenfüller oder Gummi-Keder verschlossen. Auch ein Verfüllen mittels Gießharz ist denkbar.

Oberbegriff des
Unteranspruchs:

2. STELLBODEN-RASTER-SYSTEME

nach Anspruch 1,

gekennzeichnet dadurch, daß die justierbaren STELLBODEN-RASTER-SYSTEME aus mittels Stellschraube höhenverstellbaren Kegelflansch-Tellern bestehen, die durch Aluminium-T oder -Kreuzprofilen miteinander verbunden werden und somit das tragbare STELLBODEN-RASTER-SYSTEM entstehen lassen. Die eigentliche Verbindung geschieht über Haltenocken auf den Kegelflansch-Tellern und den Bohrlöchern in den Trag- und Verbindungsprofilen.

Auch eine Verbindung mittels Senkkopfstift oder Senkkopfschraube bei Bohrloch im Kegelflansch-Teller ist denkbar.

In das so entstandene STELLBODEN-RASTER-SYSTEM werden die abgemessen vorgefertigten Fußboden-Elemente trocken eingelegt.

Die Verbindungsfugen werden je nach Materialbeschaffenheit des Bodenbelages mittels Kunststoff-Fugenfüller, Kunststoff- oder Gummi-Keder oder auch mittels Gießharz geschlossen.

Beschreibung:

Titel: STELLBODEN-RASTER-SYSTEME

Gattung des Anmeldungs-gegenstandes: Die Erfindung betrifft einen Stellboden, der sich aus vorgefertigten Einzelelementen problemlos zu einem justierbaren tragbaren Raster-System zusammenfügen lässt. Die einzelnen Teile bestehen aus dem sogenannten höhenverstellbaren Kegelflansch-Teller als Stützelement und den tragfähigen Aluminium-T oder -Kreuzprofilen als Trag- und Verbindungselementen.

STELLBODEN-RASTER-SYSTEME sind der Gattung des Fertig-Innenausbau im Wohn- und Gewerbebau zuzuordnen.

Angaben zur Gattung: Die STELLBODEN-RASTER-SYSTEME bestehen aus vorgefertigten Aluminium-Gußteilen und Aluminium-Preßprofilen. Auch der Einsatz von Stahl und Kunststoff für die Herstellung der Kegelflansch-Teller wäre denkbar.

Stand der Technik: Es sind bereits Doppelböden auf dem Markt, die als Computer-Böden angeboten werden. Sie werden für das Erreichen eines horizontal gut ausgerichteten ruhigen Doppelbödens mit problemloser Kabelverlegung im Zwischenbodenbereich propagiert.

Kritik des Standes der Technik: Die bisher bekannten Doppelböden sind ausschließlich für Computer-Räume oder spezielle Büroräume vorgesehen, da hierbei kostspielige tragfähige Kassetten-Elemente zum Einsatz kommen, die für den privaten Bereich zu kostenintensiv sind.

**Aufgabe und
Lösung:**

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein STELLBODEN-RASTER-SYSTEM zu entwickeln, das sowohl im Wohnungs- als auch im Gewerbebaubereich eingesetzt werden kann.

Außerdem sollen durch den Einbau des STELLBODEN-RASTER-SYSTEMS die Voraussetzungen geschaffen werden, um eine Bodenkanal-Umluft-Raumheizung integrieren zu können, die in einer eigenen Patentanmeldung näher beschrieben ist.

STELLBODEN-RASTER-SYSTEME werden so vorgefertigt, daß sie von jedermann ohne vorheriges Studieren von Anleitungen eingebaut und verlegt werden können.

STELLBODEN-RASTER-SYSTEME ermöglichen die Beschleunigung des Innenausbau, da der Stellboden die Voraussetzungen dafür schafft, alle sanitären und elektrischen Versorgungsleitungen sowie der Telefonleitungen im Bereich des Stellbodens aufnehmen zu können.

Dies hat zum Vorteil, daß die besagten Leitungen jederzeit erreichbar sind und größere Gebäudereparaturen vermieden werden. Auch eine nachträgliche Verlegung von Leitungen ist jederzeit möglich.

So wird künftig auch das leidliche Schlitzen-schlagen in den Wänden zur Aufnahme der Versorgungsleitungen weitgehend überflüssig. Da der Stellboden auch die Voraussetzungen dafür bietet, eine integrierte Bodenkanal-Umluft-Raumheizung aufzunehmen, wird hier auch eine optimale Ausnutzung der Heizenergie ermöglicht. So wird bei diesem System lediglich der eigentliche Bodenbelag und die Raumluft beheizt und nicht noch Estrich, Decke und Wände wie beispielsweise bei der Fußbodenheizung.

Noch Aufgabe
und Lösung:

Die Konstruktion des STELLBODEN-RASTER-SYSTEMS ermöglicht jederzeit eine problemlose Erneuerung des Bodenbelages. So kann jederzeit z.B. ein Marmorboden durch einen Holzparkettboden ersetzt werden, ohne daß der Untergrund besonders vorbereitet werden müßte.

Nachdem das STELLBODEN-RASTER-SYSTEM auch die Bodenkanal-Heizung aufnimmt, gehören die bekannten Überflurheizkörper weitgehend der Vergangenheit an.

Auch Fensternischen zur Aufnahme der herkömmlichen Heizkörper werden nicht mehr benötigt.

Dies alles sind Vorteile, die eine Investition des STELLBODEN-RASTER-SYSTEMS jederzeit rechtfertigen.

Pos.	Benennung	Bemerkung
1	Kegelflansch-Teller	je nach Belastung und Einsatz in unterschiedlicher Dimensionierung
A	Führungs-Nut im Kegelflansch-Teller	zur Führung der Tragelemente
B	Nocken auf dem Kegelflansch-Teller	zur Arretierung der Tragelemente
C	Innengewinde im Kegelflansch-Teller	zur Verstellung des Abstandes
2	Tragelemente	Kreuz- oder T-Profil ausgeklinkt
D	Bohrlöcher in den Tragelementen	zum Einrasten in den Halte-Nocken (bei Bedarf auch anstatt der Halte-Nocken Bohrlöcher zur Verschraubung im Kegelflansch-Teller mittels Senkkopf-Schrauben denkbar)
3	Abstandhalter, bzw. Verstellvorrichtung	Bodenplatte, bei Bedarf mit Bohrungen zur Befestigung
4	Verstellschraube	
5	Kontermutter	zur Vermeidung nachträglichen selbständigen Verstellens

Nummer: 33 30 612
Int. Cl.³: E 04 F 15/024
Anmeldetag: 25. Juni 1983
Offenlegungstag: 19. Juli 1984

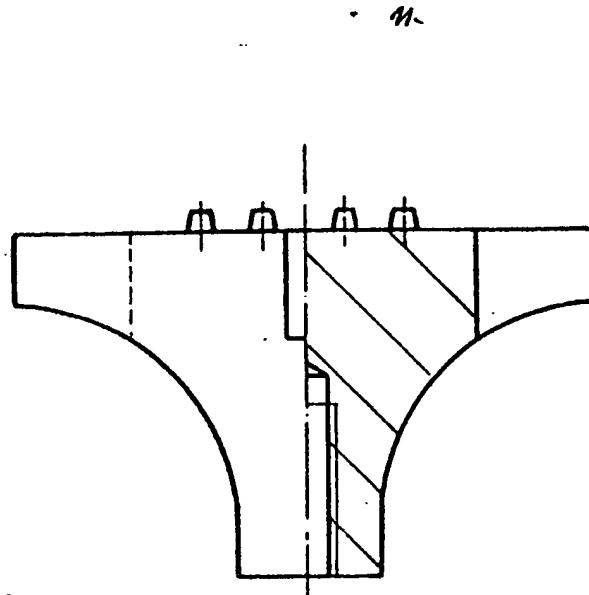


Fig. 1

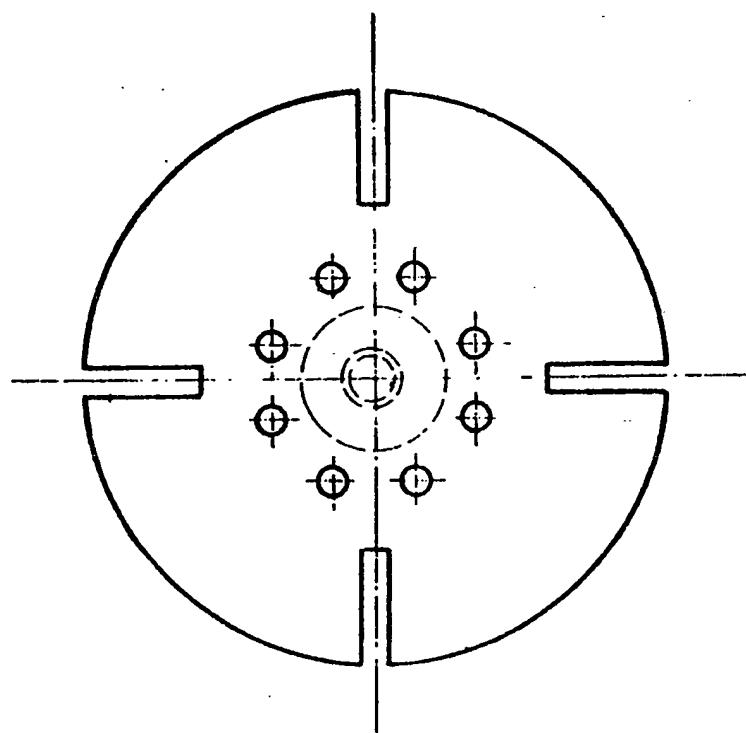


Fig. 1a

15.00 - ~~Fig. 2~~

- 7 -

3330612

Fig. 2

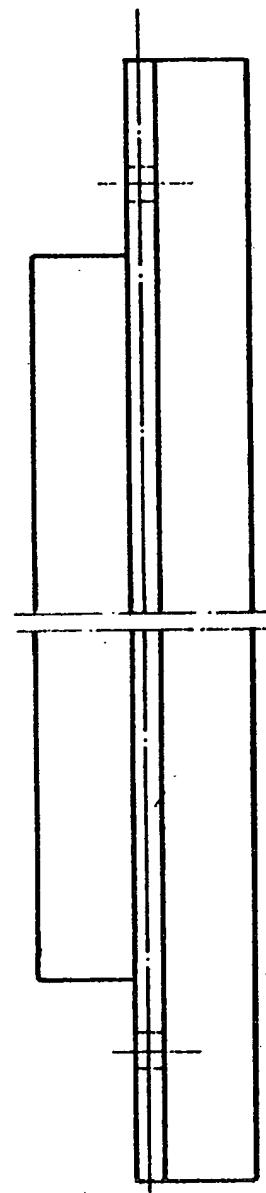
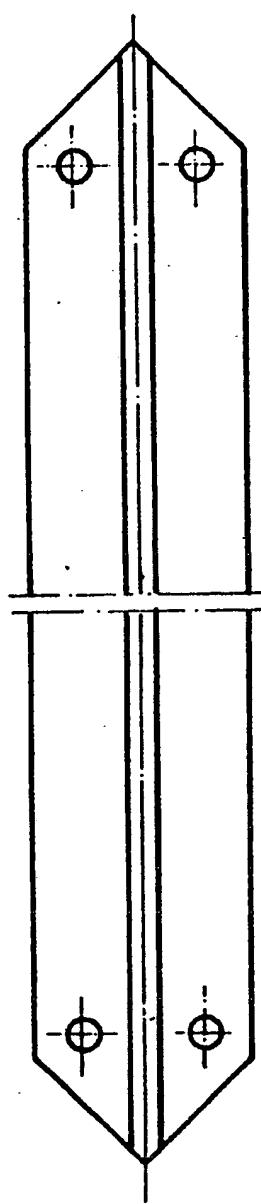


Fig. 2a

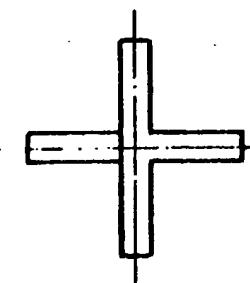


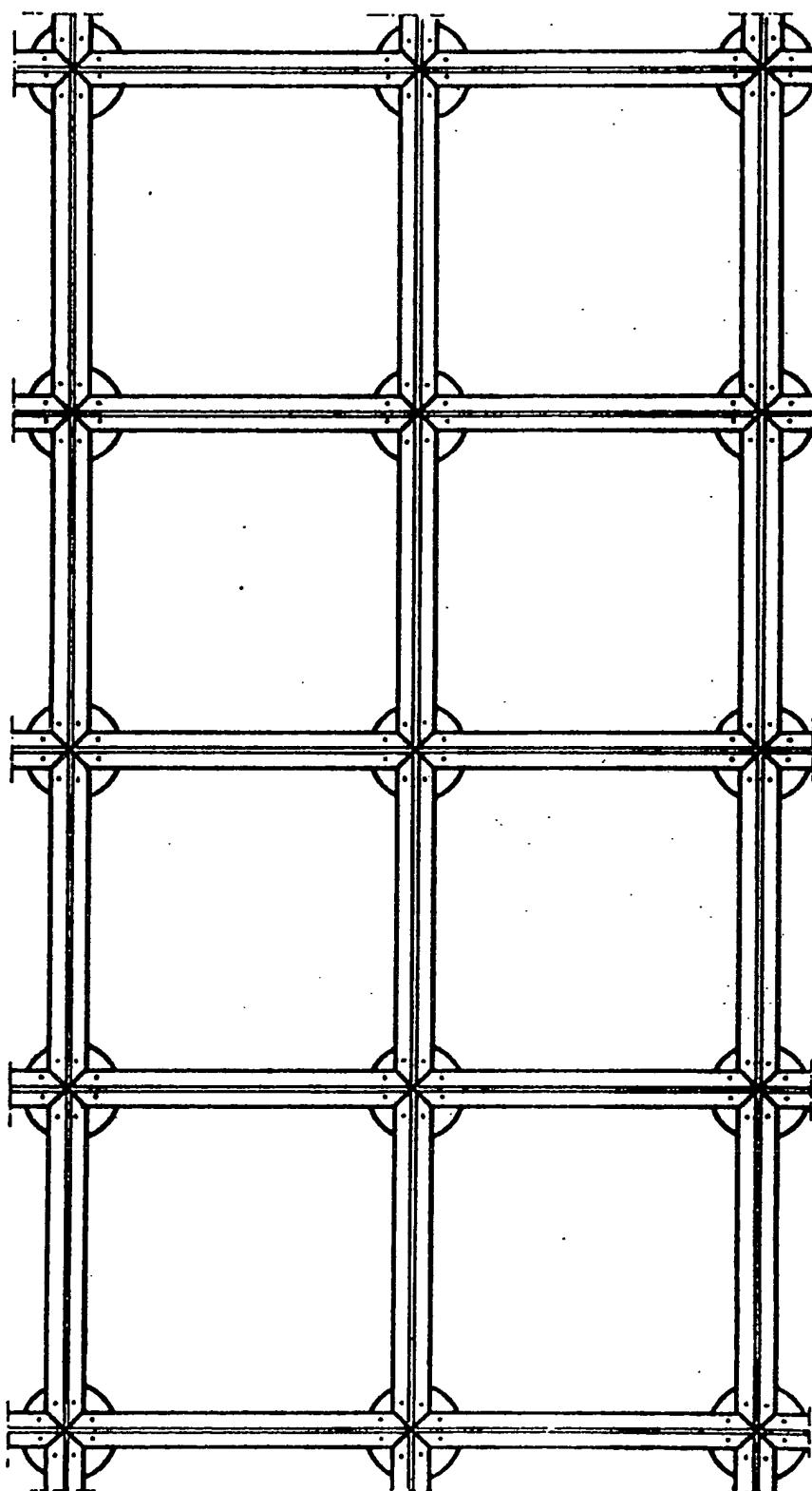
Fig 2b

3330612

15.00.3

Fig. 3
Raster-System

- 8 -



3330612

NACHGEZOGEN

Fig. 1

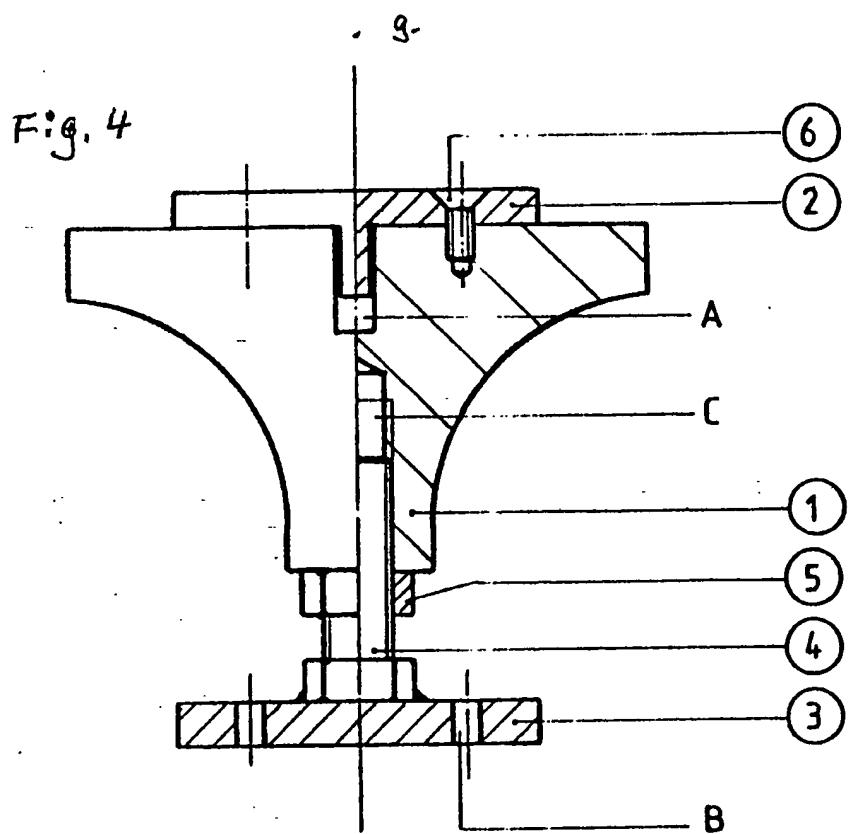
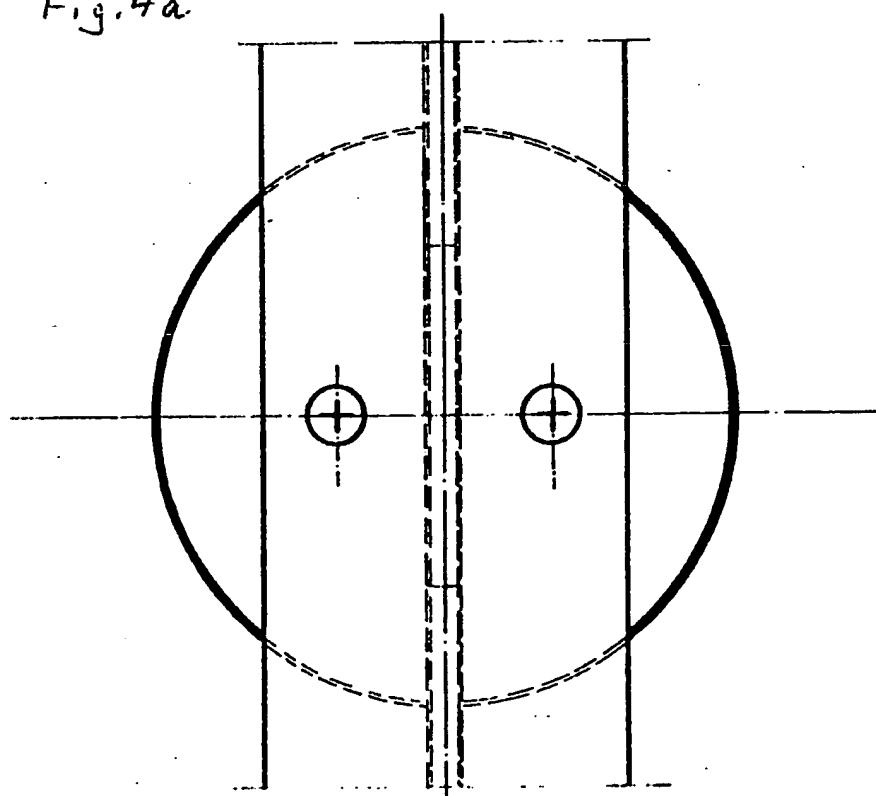


Fig. 4a

Fig. 2



NACHGEREICHT!

3330612

18.00

Fig. 1
alternativ

Fig. 5

• 10 •

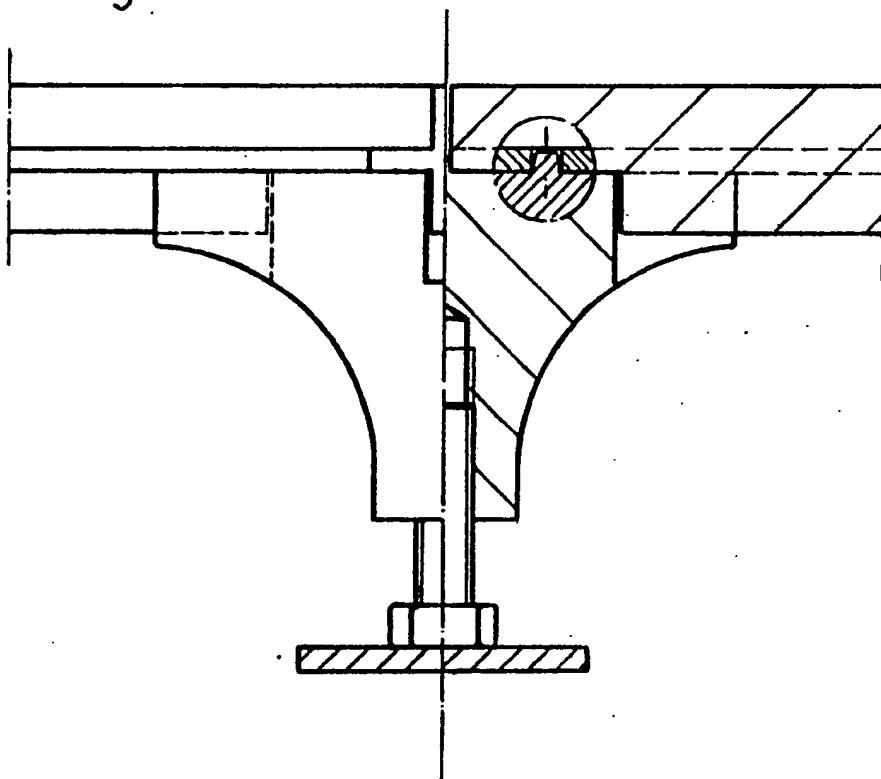


Fig. 5a

Fig. 2
alternativ

